

Dillinger Hüttenwerke Act.-Ges. in Dillingen a. d. Saar.

Letzte Statutänd. 1./10. 1899, 3./4., 1./10. 1902 u. 2./3. bzw. 1./10. 1906. **Zweck:** Blechwalzwerke (von Rohstoffen an), Fabrikation von Blechen u. Platten jeder Art u. Form, von Eisen und Stahl, von den dünnsten Nummern bis zu den schwersten Panzerplatten. Die Ges. hat in unmittelbarer Nähe ihres Thomasstahlwerkes in Dillingen ein neues Hochofenwerk erbaut, das im Herbst 1905 in Betrieb gesetzt ist. Die Anlagenwerte haben sich 1904/1905 mehr als verdoppelt u. sind auch 1905/06 gestiegen. Im Bau ist ein neues Walzwerk. Beteiligung beim Stahlwerksverband 255 447 t, wovon auf Produkte A. 121 890, auf Produkte B. 133 557 entfallen.

Kapital: M. 9 000 000 in 600 Aktien à M. 15 000. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1897 um M. 1 500 000 in 100 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 15 000, begeben zu M. 24 000 pro Stück. Die G.-V. v. 3./4. 1902 beschloss zu Neubauzwecken, Ankauf von Gruben- u. Hütten-Aktien weitere Erhöhung um M. 1 500 000 (auf M. 9 000 000) in 100 Aktien à M. 15 000; diese Erhöhung ist 1905 ganz durchgeführt. — Die G.-V. v. 23./1. 1905 beschloss zur Beschaffung von Betriebsmitteln Ausgabe von Oblig., worauf bis Ende Juni 1906 M. 5 246 000 eingezahlt waren.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. u. Grubenfelder 16 480 952, Inventar 7 746 857, Wechsel 109 212, Effekten 194 890, Kassa 194 681, Debit. 4 112 259. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Oblig. 5 246 000, Schulden-Tilg.-F. 1 332 629, Amort.-F. 1 000 000, R.-F. 2 709 400, Fonds für Wohlfahrtseinrichtungen 208 418, verschied. Res. 3 699 570, Feuerversich.-F. 200 000, Garantie-F. f. Panzerplattenlieferung 500 000, Tant., Grat. u. Dotationen 479 109, Kredit, einschl. Vorauszahl. auf Oblig. 2 821 104, Gewinn 1 642 621. Sa. M. 28 838 851.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tant., Grat. u. Dotat. 479 108, Div. 1 620 000, Vortrag 22 621. Sa. M. 2 121 729. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn nach Abzug der Abschreib. u. Rückl. M. 2 121 729. **Dividenden 1890/91—1905/06:** 6, 14, 16, 8, 4, 7, 12, 15, 23, 30, 18, 18, 17, 19, 14, 18%.

Direktion: Otto Weinlig, Aug. Gathmann, Erich Karcher.

Prokuristen: Otto Birkenauer, Hch. Metzger, Wilh. Schoenberg, Ober-Ing. Paul Siepmann.

Verwaltungsrat: Vors. Geheimrat R. Böcking, Halbergerhütte; Hüttenbes. Ed. Böcking, Mülheim a. Rh.; Fabrikbes. Albrecht Korn, Saarbrücken; Exz. Gen.-Leutnant von Schubert, Berlin; Eugen Graf von Waldner-Freundstein, Château de Lévy; stellv. Mitgl.: Exzellenz Graf Sigismund von Berekheim, Berlin; Edgard Böcking, St. Johann; René de Bobet, Paris; Otto Friedr. Weinlig.

Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen bei Dresden

mit Filiale in Berggiesshübel.

Gegründet: 7./7. 1863; eingetr. 28./12. 1863. Statutänd. 22./6. 1899, 17./2. 1900 u. 6./2. 1907.

Zweck: Erzeugung u. Verwert. von Eisen u. Stahl u. damit verwandter Artikel. — Die Ges. übernahm bei der Gründung die 1856 angelegte Fabrik von Nesselrode, Stuedemann & Co., 1871 Erwerb des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerkes zu Berggiesshübel für M. 345 000. Die dortigen Eisensteingruben befinden sich ausser Betrieb u. sind 1895 teilweise in anderen Besitz übergegangen, ebenso früher die Berggiesshübeler Schneidemühle. Die Anlagen bestehen aus Bessemerie, Martinwerk, Tiegelschmelzöfen, Dampfhammerwerk, Kleinschmiede, Walzwerk, Feder- u. mech. Werkstatt; die hauptsächl. Produktion des Döhlener Werkes besteht in Eisenbahn-Schienen, Rillenschienen, Grubenschienen, Stahl in Stangen, Schmiede- und Façonguss, Federn für Eisenb.-Zwecke etc., während in dem Berggiesshübeler Filialwerk im wesentlichen Eisenguss hergestellt wird. Ein neu erbautes grosses Walzwerk in Döhlen seit 1901 im Betrieb; Baukosten desselben M. 1 864 566. Erworben wurde 1899/1900 zur Ausdehnung des Döhlener Etabliss. ein 17 360 qm grosses Grundstück für M. 69 226. Die Grundstücke in Döhlen u. Deuben b. Dresden haben einen Flächeninhalt von ca. 250 000 qm. Für Neubauten wurden 1905/1906 M. 320 000 (im Vorjahre M. 280 417) ausgegeben. Unten angegebener Umsatz für 1904/05 setzt sich zus. aus M. 6 586 968 Absatz in Stahl- u. Eisenwaren in Döhlen u. M. 213 169 in Eisengusswaren in Berggiesshübel. Die Ges. gehört dem Stahlwerks-Verbande mit 64 006 t an.

Produktion in Döhlen:	Verkaufte Gussstahlfabrikate	Erlös
1898/99	29 945 000 kg	M. 5 773 699
1899/1900	27 790 000 "	" 6 305 206
1900/1901	31 610 000 "	" 6 974 706
1901/1902	27 699 000 "	" 5 263 134
1902/1903	31 551 633 "	" 5 653 320
1903/1904	37 338 440 "	" 6 485 704
1904/1905	36 602 840 "	" 6 800 137
1905/1906	?	" 7 815 747

Kapital: M. 3 750 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à Thlr. 200 = M. 600, 1875 Aktien (Nr. 2501—4375) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./5. 1873 um M. 750 000, lt. G.-V. v. 7./6. 1890 um M. 300 000 (emittiert zu 130%), fernere Erhöhung